

„Klöpmpchensklub“ bleibt eine Fankneipe

Über den Betreiber aber gehen im Aufsichtsrat die Meinungen auseinander. Zwei Bewerber mit unterschiedlichen Konzepten.

VON WOLFGANG SCHUMACHER

Aachen. Es war auf jeder Versammlung in diesen turbulenten Alemannia-Zeiten ein großes Anliegen der schwarzgelben Fans: Die Fankneipe mit dem beziehungsreichen Namen „Klöpmpchensklub“ soll erhalten bleiben, das ist nach dem Willen der meisten Schwarzgelben einfach ein Muss.

Dies sah der jetzt scheidende und für die Abwicklung der Stadion-GmbH zuständige städtische Beigeordnete Lothar Barth ganz anders. Er ließ nach dem Übergang des Tivoli an die Stadt bereits Teile der Küche herausreißen und wollte dort einen Fitnessclub einmieten. Das Konzept: Möglichst schnell viel Miete aus der Insolvenzmasse „Tivoli“ herausholen.

Zwei Interessenten

Die Sache mit dem Fitnessclub ist nun endgültig vom Tisch, wie nach der jüngsten Sitzung des Aufsichtsrats der GmbH offenbar wurde. Als mögliche Betreiber des gastronomischen Bereichs direkt neben dem Fanshop bleiben nach Informationen der „Nachrichten“ nun noch zwei Interessenten übrig, die beide den gastronomischen Bereich vertreten.

Der eine Interessent ist kein Geheimnis. Es ist der Sozialbetrieb Wabe e.V., der hier über die komplette Woche hinweg eine dem Fußball zugeneigte Kneipe betreiben möchte und möglicherweise



Der Name „Klöpmpchensklub“ ist die liebevolle Umschreibung eines Fußballvereins, der eine mehr als hundertjährige Geschichte hat und doch immer wieder Phasen eines Provinzvereins, nämlich eines Klöpmpchensklubs, einlegt. Hier soll alsbald wieder Fankultur einziehen. Foto: Michael Jaspers

Entscheidung, wer dort letztlich zum Zuge kommt, am Dienstagabend zunächst verschoben, es dürfte alsbald eine neue Aufsichtsratssitzung geben. „Wir konnten uns einfach kein richtiges Bild machen“, beschrieb Ellen Begolli (Die Linke) die Situation, zu schlecht sei die Vorarbeit gewesen, um entscheiden zu können.

Gleich hohe Angebote

Für die Grünen und die SPD steht außer Frage, dass die Wabe mit ihrem Geschäftsführer Alois Poquett das interessanteste Angebot auf den Tisch gelegt hat. Für den Fraktionsvorsitzenden der SPD, Michael Servos, ist das keine Sache der Abwägung mehr, wenn die Angebote ungefähr gleich hoch seien. Im Mietzins sind die beiden Ange-

bote offenbar ähnlich, nur fordert die Wabe die Rückgabe oder den Ersatz der ausgebauten Geräte aus der Großküche, Neuwert rund 30 000 Euro. Darunter war etwa ein teurer Konvektomat, der mit anderen Einrichtungsgegenständen bei der jetzt aktuell mitbrütenden Tivoli-Gastronomie gelandet ist. Für Grünen-Geschäftsführer Helmut Ludwig sind das unschöne Hinterlassenschaften des Lothar Barth. Man habe bereits frühzeitig auf die sozialen Vorzüge des Wabe-Projekts hingewiesen. Dadurch würde der Tivoli insgesamt belebt, es gebe in der Gastronomie geförderte Arbeits- und Ausbildungsplätze. Das Ganze habe nicht nur für die Fans Vorteile, es

könne dort insgesamt neben dem Fanshop eine fußballbegeisterte Klientel heimisch machen.

Auch Servos spricht sich bei gleichrangigen Angeboten aus-

„Bei gleichrangigen Angeboten ist die Wabe die deutlich bessere Wahl.“

MICHAEL SERVOS,
FRAKTIONSVORSITZENDER SPD

drücklich für die Wabe aus: „Dieses Rund-um-die-Uhr-Angebot hat seinen Reiz“, sagte er, zumal es von einem bekannten sozialen Träger komme.

Die CDU dagegen ist laut Fraktionsgeschäftsführer Harald Baal in

Sachen Zuschlag für die Wabe eher skeptisch. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Gastronomie außer an Spieldagen hier kostendeckend arbeiten kann“, meinte Baal gestern. Er habe Achtung vor der sozialen Arbeit der Wabe, die vorgelegten Vorschläge in Sachen Klöpmpchensklub seien aber noch nicht überzeugend. Für die Fans des Traditionsvereins Alemannia ist jedenfalls die Horrorvision vom Tisch, außer Würstchen- und Bierbuden keine Heimat mehr für einen zünftigen Umtrunk zu haben.

Denn auch der Viertligist kann Zuschauerzahlen vorweisen, von denen so mancher Zweitligist nur träumen kann. Und wenn man aufsteigt, dann wäre es nur recht und billig, eine ordentliche Fankneipe (und teure) Tivoli zu haben.

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.
Immer frisches Gehacktes 5,95 €/kg vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein

NATUR- UND BIOWAREN
Wolter
nur in Kohlscheid • Südstraße 210
02407-6836 • www.wolter-bio.de

ein Kantinenangebot für die anliegenden Nachbarn anbieten will. Der andere Interessent ist nach Informationen der „Nachrichten“ der aktuelle Betreiber der übrigen Tivoli-Gastronomie, der allerdings die Fankneipe nur bei den Heimspielen der Schwarzgelben öffnen möchte. Nun wurde die endgültige